

Presseinformation

Quizfrage für Waldbesitzer: Borkenkäfer oder Forstberater

(Wien, 14.3.2011) Start der österreichweiten Anzeigenkampagne zur Mobilisierung von Holzreserven im heimischen Wald - im Sinne einer regionalen Wertschöpfung und im Einklang mit den Prinzipien der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Nutzungspotenzial in Österreichs Wäldern

Der Holzvorrat in Österreichs Wäldern liegt mit 1,13 Mrd. Vorratsfestmetern (Vfm) auf einem Rekordniveau (vgl. BMLFUW 2007/09). Damit steht ein beachtliches Nutzungspotenzial für die Versorgung der Holz verarbeitenden Industrie in Österreich - die mit einer Exportquote von mehr als 70 % der zweitgrößte Devisenbringer des Landes ist - zur Verfügung. Zur Mobilisierung echter Mehrmengen, von bisher nicht bewirtschafteten Flächen, gilt es nun, inaktive Waldbesitzer zur Holznutzung und Waldpflege zu motivieren.

Inaktive Waldbesitzer zu Pflege und Nutzung motivieren

Es gibt viele Privatwaldbesitzer in Österreich, die einen starken Bezug zur Land- und Forstwirtschaft haben. Diese verfügen meist über eine fachliche Ausbildung und sind aktiv in der Holznutzung, während die sogenannten »inaktiven Waldbesitzer« ihren Wald primär zur Erholung verwenden, unabhängig vom Wald als Einkommensquelle sind und oft urban und/oder fern vom eigenen Wald wohnen. Meist fehlt es auch an Zeit für die notwendige Waldpflege und an Kenntnis der Möglichkeiten zur Holznutzung und dem damit verbundenen Zusatzeinkommen. (Quelle: 2010; Erforschung Motive und Ziele der österreichischen Waldbesitzer; Universität für Bodenkultur/Kooperationsplattform Forst - Holz - Papier)

Waldpflege und Waldbewirtschaftung garantieren Artenreichtum und Vitalität

Sturmschäden und tendenziell höhere Jahresmitteltemperaturen begünstigen das Schädlingsaufkommen (Borkenkäfer) und damit Kalamitäten - Massenerkrankungen von Waldbäumen. Das wirksamste Mittel zur Erhaltung der Stabilität des Waldes ist eine nachhaltige Waldpflege und -bewirtschaftung. Diese fördert artenreiche und strukturreiche Wälder, in denen gesunde und vitale Bäume wachsen. Das Prinzip der nachhaltigen Waldbewirtschaftung wurde vor 200 Jahren von der Forstwirtschaft geschaffen. Das bedeutet: Wo Wald ist, auch Wald bleiben muss und durch ausreichende Verjüngung (Naturverjüngung oder Aufforstung) die langfristige Sicherung des Waldbestandes für kommende Generationen gewährleistet wird.

Österreichs Forstberater als kompetente Partner für Waldbesitzer vor Ort

Mit österreichweiten Service- und Beratungsleistungen vor Ort, bieten Forstberater flächendeckend attraktive Angebote für Waldbesitzer. Dieses reicht von der Erstellung von Waldbewirtschaftungsplänen, über die Organisation von Pflegemaßnahmen und Erntearbeiten, der Aufforstung bis hin zur Bündelung und Vermarktung des Holzes. Erstgespräche sind kostenlos und können für ganz Österreich unter www.waldverband.at vereinbart werden.

Anzeigenkampagne zur Mobilisierung von Holzreserven und zur Förderung von Waldpflege

Anlässlich des Internationalen Jahr des Waldes 2011 wurde von der Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier (FHP) und proHolz Austria eine Anzeigenkampagne zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Holzmobilisierung entwickelt. Angesprochen werden dabei »inaktive Waldbesitzer«. Mittels sympathischer und witziger Anzeigen werden diese auf die Problematik von Kalamitäten, deren Auswirkungen und die Notwendigkeit von Waldpflege sowie die Möglichkeit der Holznutzung im eigenen Wald aufmerksam gemacht – Hand in Hand mit dem Angebot der österreichweit tätigen Forstberater. Um kompakt und plakativ die Botschaft zu transportieren, wurde als Kommunikationsprinzip, dieser Problem-Lösungsansatz gewählt, vor allem, weil auch alle Gruppen von Waldbesitzern, Kalamitäten und besonders den Borkenkäfer als eine Motivation zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung nennen. Die Anzeigenkampagne läuft ab 14. März 2011 für vier Wochen und wird drittelseitig in ausgewählten österreichischen Tageszeitungen sowie Internetportalen geschaltet.

Presserückfragen:

Mag. Daniela Kinz, Presse & Marketing/ proHolz Austria, T 01/712 04 74-41, E: kinz@proholz.at, www.proholz.at

DI. Martin Höbarth, Leiter der Fachabteilung Forst- und Holzwirtschaft/ Landwirtschaftskammer Österreich
T 01/53441-8592 , E: m.hoebarth@lk-oe.at